

Presseveröffentlichung

Mainzer Rhein-Zeitung
Tagespresse-Reg. von Rhein-Zeitung
Donnerstag, 27. Mai 2010



BESTFALL

Agentur | Public Relations | Events

BESTFALL GmbH
An der Fahrt 13 – 55124 Mainz
www.bestfall.de
mail@bestfall.de
Tel. 06131-94518-0
Fax. 06131-94518-22

Neuer IT-Klub vernetzt Branche in der Region

16 Firmen haben sich bereits angeschlossen – Interessen bündeln und gemeinsam am Markt auftreten

MAINZ. Die Medien- und IT-Branche in der Rhein-Main-Region stellt sich neu auf. Der IT-Klub, von der IT-Akademie Mainz und der städtischen Wirtschaftsförderung ins Leben gerufen, soll die Interessen der Branche bündeln und die Firmen miteinander vernetzen.

„Wir haben sehr viel kleine Unternehmen in Mainz, ohne überregionale Wirkung“, zeigte Mitinitiator Tilman Au, Vorstand der New Identity AG, die Probleme auf. „Daher wollten wir einen Rahmen schaffen, um gemeinsam am Markt aufzutreten.“ Ein wichtiges Anliegen sei aber auch der direkte Austausch mit der

Politik und weiteren Entscheidungsträgern. 16 Firmen, die für 80 Millionen Euro Umsatz und 500 Mitarbeiter stehen, haben sich dem IT-Klub spontan geschlossen, der – anders als etwa das IT-Forum – verbindliche Strukturen aufweist. Das bedeutet unter anderem, dass jeder Firmenchef Mitgliedsbeiträge entrichten muss. Die Anschubfinanzierung hat das Land übernommen, die Stadt die Aufbauarbeit geleistet.

Wirtschaftsdezernent Franz Ringhoffer sprach von einem „Meilenstein“, der damit gesetzt wird. Die Zeichen in der Branche ständen seit Mitte der 90er-Jahre auf Wachstum,

die mit 18 000 Arbeitsplätzen in der Region ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor sei. „Es wurde immer wieder der Wunsch geäußert, verbindliche Formen der Zusammenarbeit zu etablieren“, berichtete Ringhoffer. Die Einrichtung der Geschäftsstelle in den Räumen der IT-Akademie bietet die Möglichkeit, die Kommunikation mit den Unternehmen zu intensivieren und gemeinsame Veranstaltungen zur Aufwertung des Standortes Mainz ins Programm zu nehmen.

Jürgen Häfner, Leiter der IT-Zentralstelle im Innenministerium, sieht die Landesmittel für den neuen Klub gut

eingesetzt. Jährlich stehen für Förderung der Branche rund 110 Millionen Euro zur Verfügung. In Koblenz, Ludwigshafen und Trier gebe es bereits entsprechende, mit Erfolg geführte Einrichtungen. Um noch schlagkräftiger zu werden, hoffen die Beteiligten, dass sich noch mehr Unternehmen anschließen. „Der Blick über den Tellerrand des eigenen Unternehmens gibt uns Gelegenheit, unsere eigenen Konzepte unter neuen Gesichtspunkten zu sehen und mit innovativen Ideen anzureichern“, formulierte es Barbara Weitzel, Vorstand des Mainzer IT-Händlers Rednet. (sj)